

Open

Call



Keine Ahnung, was meine Nachbarin macht. Ich höre sie durch die Rigipswand, begegne ihr aber nicht mal im Treppenhaus. Ein Leben in Isolation auf Abstand. Nicht nur heute, sondern lange schon.

Wir wollen uns nicht länger hinter verschlossenen Türen, ob in den Zeichensälen oder anderswo verschanzen und starten den Aufruf: Entleere deine Blase!

Beiträge jeder Art werden gesucht, ausgestellt und banal zelebriert. Was leer ist, muss wieder befüllt werden.

Teilnahme

Jede Art der Auseinandersetzung mit dem Thema *Entleere deine Blase* kann in Form von Bild, Text, Installation, Modell, Performance oder Film eingereicht werden. Dies können bereits zum Thema passende, bestehende als auch neu geschaffene Projekte sein.

Rahmenprogramm

Während der 5-tägigen Banale werden am Griesplatz 5, einem Leerstand, die eingereichten Projekte im Rahmen von Musik und weiteren Aktionen präsentiert. So soll dem Ort eine Wiederbelebung vor dessen Abriss ermöglicht werden. Der Aneignung sind keine Grenzen gesetzt, ob brutaler Abriss, Umdeutungen oder auch ein feinfühliges Eingriff; Hauptsache die Blase platzt.

Einreichung

Größe des Raumes und konkrete Abmessung können dem beigefügten Plan entnommen werden (Raumhöhe: von 2,28–3,38 m). Einreichungen digital via E-Mail inkl. Angabe folgender Infos: ● Name, ● Projekttitel, ● Foto bzw. andere Darstellung der Einreichung, ● Statement/Erklärung (wenn erwünscht), ● Ungefäher Platzbedarf (Wand- oder Bodenfläche, Raumhöhe, Breite), bei Vorort-Installationen, eine Zeitabschätzung sowie die benötigte Infrastruktur. Die physischen Objekte werden nach der digitalen Einreichung mit Unterstützung und Absprache der Banale direkt am Griesplatz abgegeben und positioniert.

Banale

1993, als eine Ausstellung von Architekt*innen für Architekt*innen von den Zeichensälen der Technischen Universität Graz erstmals veranstaltet, wurde die Banale in den darauffolgenden Jahren mit einer inhaltlichen Öffnung als interdisziplinäre Ausstellungsreihe fortgesetzt. So soll auch die diesjährige Banale im Sommer 2021, ganz im Sinne der in den Zeichensälen herrschenden lebendigen und kritischen Diskussionskultur als aufgeschlossene, interdisziplinäre Werkschau mit übergeordnetem banalen Thema veranstaltet werden.

Termine

Einreichung bis	1.8.2021
Ausstellung von	11.–15.8.2021

Ort der Ausstellung

Griesplatz	5
Leerstand	ca. 250 m ²

Für Rückfragen oder Unterstützung sind wir jederzeit erreichbar.

Einreichung & Kontakt

www.banalebanale.at

» mail@banalebanale.at

Open Call

I don't know what my neighbour is doing. I can hear her through the plasterboard wall, but I don't even run across her in the stairwell. A life in isolation at distance. Not just today but in so long.

We don't want to entrench ourselves behind closed doors, whether in the *Zeichensäle* or anywhere else. Thus, we call you up: Let the bubble burst!

Entries of all kinds are wanted, will be exhibited and banally celebrated. What's empty needs to be refilled.

Participation

Every kind of involvement with the topic *empty your bladder* can be submitted in the form of an image, text, installation, model, performance or film. Already existing, theme-wise fitting, works are acceptable as well as newly created works.

Program

During the five-day lasting banale, the submitted works will be shown in a vacancy at Griesplatz 5 with fringe events such as music and other actions. Thus, the place shall experience a revivification before its demolition. There are no limits to the topic: brutal teardown, reinterpretation or sensitive intrusion. Anything goes as long as the bubble bursts.

Submission

For further information like size and room measurements see the attached sheet (ceiling height 2,28–3,38m). Digital submissions via email including the following details: ● name, ● project title, ● images or other representations of the work, ● statement or description (if wished), ● required space (wall/floor surface), height/length; on-site installations: required infrastructure and estimated setup time. After the digital submission, works will be received at the exhibition space and placed with support of the banale.

Banale

For the first time hosted in 1993, the banale marked the beginning of an exhibition organized by architecture students of the Zeichensäle at the Technical University of Graz to show works by architecture students. In the following years the banale took place as an interdisciplinary format in Graz and will continue this summer with a broad and banal topic.

Dates

Submission until	1.8.2021
Exhibition	11.–15.8.2021

Location of the Exhibition

Griesplatz	5
Vacancy	approx. 250 m ²

We are always available for questions or support.

Submission & Contact

www.banalebanale.at

» mail@banalebanale.at

Open Call

Plan des Ausstellungsortes

